RED III-Umsetzung – alle Ampeln auf Grün!

Univ.-Prof. Dr. WILHELM BERGTHALER ist Rechtsanwalt und Partner der Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte in Wien und Univ.-Prof. am Institut für Umweltrecht der JKU Linz.
DI MARTINA PRECHTL-GRUNDIG ist seit 2020 Geschäftsführerin des Dachverbands Erneuerbare Energie Österreich.

RdU-U&T 2025/16

Die Energiewende braucht Beschleunigung – faktisch wie rechtlich. Die Faktoren, die sie erfordern (gleich ob wir sie im Klimawandel oder in der Sicherheitslage verorten), nehmen an Dringlichkeit zu. Die gesetzlichen Maßnahmen, die es für die Transformation braucht, sind mit der RED III vorgezeichnet und vorgegeben; die Umsetzung ist im Verzug.

Das hat vielerlei Gründe, manche durchaus berechtigt: In einem Rechtssystem, das darauf ausgerichtet ist, verantwortungsvolle Entscheidungen unter Einbindung aller Betroffenen zu fällen, bedarf es kluger Eingriffe, um effektive Beschleunigungen zu ermöglichen. Weder eine brachiale Schneise durch alle Materien zu schlagen noch sich mit weichgespülten Rücksichtnahmen zu begnügen, verspricht Erfolg. Im Gegenteil: Dem Brachialturbo droht spätestens vor dem VfGH ein Motorschaden; legistische Oberflächenkosmetik kann man sich vor dem EuGH abschminken.

Kurz: Effektive Beschleunigung darf weder kopflos noch mutlos sein. Sie verlangt nach innovativen Impulsen und Gestaltungswillen, auch über Kompetenzgrenzen hinweg.

Diese Herausforderung ist – gerade in einem föderalen System – nur im Dialog zu bewältigen. Das ist die Motivation, die den Dachverband Erneuerbare Energie Österreich in Kooperation mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der JKU und dem Institut für Umweltrecht bewogen hat, zum Fachdialog zur RED III-Umsetzung am 25. 6. 2025 nach Linz einzuladen – mit dem Kalkül, gemeinsam jene innovativen Impulse zu setzen, die es für eine kluge RED III-Umsetzung braucht.

Effektive Beschleunigung darf weder kopflos noch mutlos sein und ist nur im Dialog zu bewältigen!

Das Kalkül ist aufgegangen, denn: Die Beiträge dieses Hefts leisten wertvolle Orientierung für alle Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger im Bund und in den Ländern, wie die RED III-Umsetzung gelingen kann – vom Unionsrecht über das Verfassungs- und Materienrecht bis zu Vorschlägen für die verfahrensrechtliche Praxis. Wir danken allen Autorinnen und Autoren für diese instruktiven Markierungen am Weg zur Energiewende.

Was uns wichtig ist: Der Fachdialog ist ein Auftakt. Er soll weitergeführt werden, bis die RED III-Umsetzung gelungen ist. Diese Ausgabe der RdU versteht sich daher zugleich als Aufruf, die Energiewende gemeinsam zum Erfolg zu führen.

Wilhelm Bergthaler und *Martina Prechtl-Grundig*